

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 290.

Leipzig, Freitag den 14. Dezember.

1894.

Nichtamtlicher Teil.

Antwort an Herrn C. Meißner-Elbing auf seine Fragen

»Vertrauensmänner des deutschen Buchhandels.«

Herr Meißner befundet in seinen Bedenken über »Vertrauensmänner«, zum Ausdruck gebracht im heutigen Börsenblatt (Nr. 286), ein bemerkenswertes Ununterrichtsein über die in Frage stehende Angelegenheit. Zwar hat er an jener Versammlung am 18. Februar nicht teilgenommen, wohl aber an der Besprechung am 22. Mai d. J. in Berlin, wo wir den Auftrag erhielten, so zu handeln, wie demnächst von uns geschehen ist. Er könnte also schon hierdurch unterrichtet sein, müßte es aber noch mehr sein durch unsere gedruckte Eingabe vom 18. Juli d. J. an den Börsenvereins-Vorstand, welche ihm sowohl, wie allen Vorständen, in zwei Exemplaren zugegangen ist. Seine Fragen sind deshalb an sich rein müßig, da er die Antworten wirklich leichter und einfacher haben konnte, als durch diese öffentliche Anfrage. Jetzt müssen wir ihm natürlich öffentlich Antwort geben und thun das auf seine beiden ersten Fragen durch Namhaftmachung der Vereine und ihrer Vertrauensmänner, welche am 18. Februar d. J. tatsächlich einstimmig jene Beschlüsse in Bezug auf die Kolportage gefaßt haben, die Herrn Meißner so wenig zu gefallen scheinen.

Als Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel

Herr Dr. E. Ehlermann . . .	Dresden
„ R. von Zahn . . .	do.
„ G. Lehmann . . .	do.

als Vertrauensmann vom Brandenburg-Pommerschen

Buchhändler-Verein . . .	Herr G. Beidler
Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler . . .	„ P. Schweiger
Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verband . . .	„ P. Wunschmann
Buchhändler-Verband Kreis Norden . . .	„ Justus Pape
Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig . . .	„ Th. Juendeling
Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler . . .	„ B. Hartmann
Mitteldeutschen Buchhändler-Verband . . .	„ A. Bergsträßer
Bayerischen Buchhändler-Verein . . .	„ J. G. C. Schrag
Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen und die Herzogtümer Sachsen-Altenburg und Anhalt . . .	„ E. Goldig
Verein Dresdner Buchhändler . . .	„ A. Kämmerer

Einundsechzigster Jahrgang.

Verein der Buchhändler in Frankfurt a. M.	Herr M. Henschel
Wiesbadener Buchhändler-Verein	„ L. Geck
Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein	„ Herm. Seippel
Verein der Buchhändler in Braunschweig	„ Benno Goeriz
Ortsverein der Buchhändler von Hannover	„ H. Lindemann
Verein der Kölner Buchhändler	„ A. Ganz.

Herrn Meißners zweite Frage lautet wörtlich: wie viele? (nämlich Vereine). Als geschickter Käufsticker wartet er eine Antwort nicht ab, sondern supponiert ohne weiteres »einzelne Vertreter weniger Kreisvereine«, durch welche Fragestellung Unkundige allerdings irre geleitet werden könnten.

Auf Grund der also selbst gegebenen Antwort fragt er dann weiter: »Können einzelne Vertreter weniger Kreisvereine sich mit Recht Vertrauensmänner des deutschen Buchhandels nennen?« — und knüpft daran die nie bezweifelte Thatssache, daß die Vorstandsmitglieder des Börsenvereins Vertrauensmänner des deutschen Buchhandels sind.

Ja, verehrter Herr Meißner, darf deshalb der deutsche Buchhandel zu bestimmten Sonderzwecken gar keine andern Vertrauensmänner ernennen? Soll hier vielleicht das erste Gebot auch gelten: Du sollst keine andern Götter haben neben mir? — Sie selbst, werter Herr Kollege, haben doch hie und da auch schon in Opposition gestanden gegen diese Götter!

Wenn endlich Herr Meißner meint, die Angelegenheit hätte keine Eile, eine Novelle zur Gewerbeordnung stände nicht auf der Tagesordnung des Reichstages, so hat er damit »in praesentis« ganz recht; ob »in futuro« steht dahin; denn der Reichstag wird voraussichtlich während seiner jetzigen Tagung noch viele Tagesordnungen aufstellen, und ob und wann ein Initiativ-Antrag in Bezug auf die Kolportage eingebracht werden wird, weiß Herr Meißner wahrscheinlich nicht genau. Deshalb nehmen wir uns Cromwell zum Vorbild, der seinen Soldaten empfahl, ihr Pulver trocken zu halten.

Da übrigens die Sache angeblich keine Eile hat, finden wir es, bei aller persönlichen Freundschaft, nicht kollegialisch, daß Sie, Herr Meißner, in der Weihnachtszeit uns zu einer Nachfrage zwingen, nur um Ihre Bedenken über Vertrauensmänner und Kolportage schnell beschwichtigen zu können.

Hamburg, den 10. Dezember 1894.

Der Vorstand
des Buchhändler-Verbandes Kreis Norden.

J. A.
G. Wolfschagen,
d. St. I. Schriftführer.

1061